



Protokoll

4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 3. Mai 2012, 20.30 bis 24.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Marco Zegg, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Sylvia Kleinstein, Mitglied Alois Walser, Mitglied Klaus Walser, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Arno Jäger, Vizepräsident Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	
Entschuldigt:	Eugen Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Marco Zegg, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Eugen Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Sylvia Kleinstein, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Klaus Walser, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 3. Sitzung vom Dienstag, 20. März 2012 als genehmigt.

**10 33.04 Flur-, Wander-, Rad- und andere Wege ohne Namen
Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen (SIE) Kalchofa –
Clis Grond – Kreditfreigabe**

Erwägungen

Die Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen (SIE) 2012/2013 wurden vom Kanton Graubünden genehmigt. Unter anderem ist für das SIE-Projekt Kalchofa – Clis Grond der Betrag von CHF 190'000.00 enthalten. Dieser Betrag wurde auch in das Investitionsbudget 2012 der Gemeinde Samnaun aufgenommen.

Die SIE-Projekte werden von Bund und Kanton mit rund 62 % subventioniert.

Mit dem Projekt Kalchofa – Clis Grond wird im 2012 das Wegstück ab dem Hofdüngerlager Kalchofa bis oberhalb des Neubaus Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle realisiert. Der Weg wird neu eingekoffert und bergseitig wird eine Sickerleitung erstellt. Zudem wird ein neuer Belag erstellt. Der Wegausbau ist vor allem auch für die Zufahrt zum neuen Werkhof sehr dringend.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, für das Projekt SIE 2012 Kalchofa – Clis Grond den Betrag von CHF 190'000.00 aus dem Investitionsbudget 2012 freizugeben.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt den Betrag von CHF 190'000.00 für das Projekt SIE 2012 Kalchofa – Clis Grond einstimmig aus dem Investitionsbudget 2012 frei.

**11 33.04 Flur-, Wander-, Rad- und andere Wege ohne Namen
Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen (SIE) Compatsch –
Zanders – Kreditfreigabe**

Erwägungen

Die Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen (SIE) 2012/2013 wurden vom Kanton Graubünden genehmigt. Unter anderem ist für das SIE-Projekt Compatsch - Zanders der Betrag von CHF 140'000.00 enthalten. Dieser Betrag wurde auch in das Investitionsbudget 2012 der Gemeinde Samnaun aufgenommen.

Mit den Bauarbeiten für die Instandstellung des Waldweges Compatsch –Zanders wurde bereits im 2011 angefangen (bis Vallainer Eck). Im Rahmen des SIE-Projektes 2012 ist geplant, den Weg bis Mottas Larettas instandzustellen und so auszubauen, dass er für den Tourismus sowie für forstliche Zwecke genutzt werden kann.

Der Zandersweg ist ein beliebter und vor allem für die Fraktion Compatsch wichtiger Wanderweg. Der Weg ist im Rahmen der Tourismusprojekte als „Schmugglerweg“ vorgesehen. Der Weg ist auch für Biker und ältere Wanderer/Spaziergänger attraktiv.

Die SIE-Projekte werden von Bund und Kanton mit rund 62 % subventioniert.

Die Bauarbeiten sind von Anfang Mai bis zum Beginn der Sommersaison (20.06.2012) geplant. Während der Sommersaison (20.06.2012 – 14.10.2012) werden die Bauarbeiten aus Rücksicht auf den Sommertourismus eingestellt und die Arbeiten werden falls nötig im Herbst 2012 weitergeführt, so lange dies witterungsmässig möglich ist.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, für das Projekt SIE 2012 Compatsch – Zanders (bis Mottas Larettas) den Betrag von CHF 140'000.00 aus dem Investitionsbudget 2012 freizugeben.

Zusätzlich werden im Jahr 2012 für das Projekt SIE Compatsch – Zanders noch CHF 70'000.00 vom genehmigten Budget 2011 verbaut.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt den Betrag von CHF 140'000.00 für das Projekt SIE 2012 Compatsch – Zanders einstimmig aus dem Investitionsbudget 2012 frei.

12 23.04.00 Bauten, Anlagen Erweiterung ARA Samnaun – Kreditfreigabe

Erwägungen

Die ARA Samnaun ist mittlerweile bereits seit über 20 Jahren in Betrieb. In den nächsten Jahren fallen diverse Sanierungen und Erweiterungen an.

Die ARA-Kommission hat für die nächsten Jahre ein Bauprogramm aufgestellt. Gemäss diesem Bauprogramm ist im Investitionsbudget 2012 der Betrag von CHF 150'000.00 für die Erweiterung der ARA Samnaun vorgesehen. Insgesamt sind in den nächsten 10 Jahren finanzielle Mittel von Total CHF 1.4 bis CHF 1.5 Mio. nötig, um sämtliche nötigen Erweiterungen/Sanierungsmassnahmen durchführen zu können.

Für 2012 sind folgende Erweiterungen geplant:

- Schlammwässerung
- S-Dekanter (Fertigstellung)
- Mess- und Regeltechnik
- ARacom Datenerfassungssystem (Vorgabe Kanton)
- Einbinden in das Alarmsystem Rittmeyer

Der Gemeindevorstand beantragt, für die Erweiterung ARA Samnaun den Betrag von CHF 150'000.00 aus dem Investitionsbudget 2012 freizugeben.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt den Betrag von CHF 150'000.00 für die Erweiterung ARA Samnaun einstimmig aus dem Investitionsbudget 2012 frei.

13 04.03.02 Kommunale Planung Hotelressort in Samnaun - Orientierung über Anfrage

Erwägungen

Bereits im Sommer 2011 hat sich die Jäger Alpinlodges Bau GmbH über das Wirtschaftsforum der PEB für einen Hotelressort-Standort in der Region interessiert.

Die Gemeinde hat die Jäger Alpinlodges Bau GmbH über allfällig möglich Standorte für ein Hotelressort sowie über die in Samnaun üblichen Baulandpreise informiert. Die von der Gemeinde angegebenen Standorte sind zurzeit alle nicht in der Bauzone.

Die Alpinlodges Bau GmbH hat verschiedene Standorte in Samnaun und in der Region Unterengadin besichtigt. Für ein Hotelressort kommt in der Region Unterengadin – Samnaun nur ein Projekt im Gebiet Pra da Tea in Samnaun-Ravaisch in Frage (Grösse ausreichend, von Abfahrt direkt zugänglich, Nähe Bahn, attraktive Lage in Nähe zu Samnaun Dorf mit Geschäften/Restaurants/Tourismusangebot, Besonnung). Ein entsprechendes Projekt würde in Etappen realisiert und es sind maximal 500 Gästebetten geplant. Zweitwohnungen sind keine vorgesehen.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Anfrage geprüft werden sollte. Mit der Realisierung eines Hotelressorts werden Arbeitsplätze geschaffen. Zudem werden die Betten über andere Verkaufskanäle vermietet und damit andere Feriengäste für Samnaun gewonnen. Die zusätzlichen Gäste würden auch für die übrigen Samnauner Betriebe (Geschäfte, Restaurants, touristische Infrastrukturen und Events usw.) höhere Frequenzen bedeuten.

Bevor der Gemeindevorstand weitere Abklärungen vornimmt, möchte er den Gemeinderat informieren und gleichzeitig die Meinungen des Gemeinderates einholen.

In der Diskussion äussert sich der Gemeinderat grösstenteils positiv zum Projekt „Hotelressort in Samnaun“.

Beschluss

Der Gemeinderat unterstützt mehrheitlich, dass für das Projekt „Hotelressort in Samnaun“ weitere Abklärungen getroffen und erste Gespräche mit den betroffenen Eigentümern im Gebiet Pra da Tea geführt werden.

14 34.05.00 Gruben, Deponien Grundsatzentscheid Standort Deponie Musauna, Antrag an Gemeinderat

Erwägungen

Die heutige Aushubdeponie Jazun bietet noch Platz für ca. 4'000 m³ – 5'000 m³ Aushubmaterial und wird voraussichtlich im Jahr 2012 gefüllt. Ab 2013 muss die Gemeinde Samnaun eine neue Aushubdeponie zur Verfügung stellen, da ansonsten das Aushubmaterial talauswärts geführt werden müsste. Dies würde das Bauen in Samnaun massiv verteuern.

Für einen neuen Deponiestandort in Samnaun sind in den letzten Jahren bereits verschiedene Studien und Abklärungen gemacht worden. Auf Grund dieser Studien und Abklärungen ist der Gemeindevorstand zum Schluss gekommen, dass der Standort Musauna in Bezug auf die Landschaft, Kosten/Nutzen, Grösse (Fassungsvolumen rund 180'000 m³) und Anfahrtsweg zurzeit der einzig mögliche Aushub-Deponiestandort im Tal ist. In der laufenden regionalen Richtplanung der PEB ist der Deponiestandort Musauna entsprechend vorgesehen als Aushubdeponie für die Gemeinde Samnaun.

Mit der Umfahrung Samnaun Nord und einem Ausbau der Zufahrtsstrasse ins Val Musauna ist der geplante Deponiestandort gut erreichbar. Der heutige Wanderweg kann verlegt werden, für die Skipiste sind kleine Anpassungen im unteren Bereich der vorgesehenen Deponie nötig.

Aus Rücksicht auf den Sommertourismus könnte der Deponiebetrieb zusätzlich beschränkt werden auf die Zeiten von ca. Anfang Mai – Beginn Sommersaison (ca. Mitte Juni) sowie Ende Sommersaison (ca. Mitte Oktober) – Wintereinbruch.

Der Gemeindevorstand hält fest, dass die betroffenen Grundeigentümer noch nicht angefragt worden sind.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, dem Deponiestandort Musauna zuzustimmen, damit unverzüglich die Detailplanung in Auftrag gegeben und möglichst im 2013 ein neuer Deponiestandort im Tal zur Verfügung gestellt werden kann.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Preisdifferenz, wenn Aushubmaterial in Samnaun deponiert werden kann und wenn es nach Prà Dadora geführt werden muss.

4. Sitzung vom Donnerstag, 3. Mai 2012

Die Mehrkosten werden je nach Fahrzeuggrösse und Fahrzeugroute zwischen CHF 30.00 und CHF 40.00 pro m³ beziffert.

Es wird Auskunft gewünscht, ob auch andere Deponiestandorte, z.B. Prasüras, untersucht wurden.

Der Gemeindevorstand hat mehrere Standorte geprüft, u.a. auch Prasüras. Das grösste Problem stellt vor allem das fehlende Platzvolumen dar.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Raum Musauna ein stark frequentiertes Wandergebiet ist und die Natur in diesem Bereich nicht für eine Aushubdeponie geopfert werden sollte.

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, dass bei der Bewirtschaftung der Deponie die Natur und das Wandergebiet entsprechend berücksichtigt wird.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt mit 5 Ja- zu 2 Nein-Stimmen dem Deponiestandort Musauna zu und beauftragt den Gemeindevorstand, unverzüglich die Detailplanung in Auftrag zu geben.

Verschiedenes

- Die Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz wurden formell noch bereinigt. Sie werden dem Gemeinderat verteilt.
- Der Gemeindevorstand informiert, dass die Ortsplanungskommission aufgrund von Einsprachen im Rahmen der Mitwirkungsaufgabe bezüglich Baugesetz nun das Baugesetz nicht einzeln sondern zusammen mit der gesamten Ortsplanungrevision behandelt wird. Die entsprechende Auflage zur Mitwirkung ist voraussichtlich im August/September 2012.
- Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass Samnaun nach dem Winter 2010/11 auch im abgelaufenen Winter 2011/12 ein Logiernächterminus hinnehmen musste. Dieser Trend ist ernst zu nehmen und muss dringend umgekehrt werden.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun